



---

# Newsletter Januar 2021

---

**Liebe Tiergartenfreunde,**

zuallererst wünschen wir Euch allen ein frohes und gesundes neues Jahr! Auch wenn der Tiergarten für uns leider weiterhin geschlossen bleibt, hat sich in den letzten Wochen wieder vieles getan, weshalb wir Euch gerne direkt zum Jahresbeginn einen Überblick geben möchten.

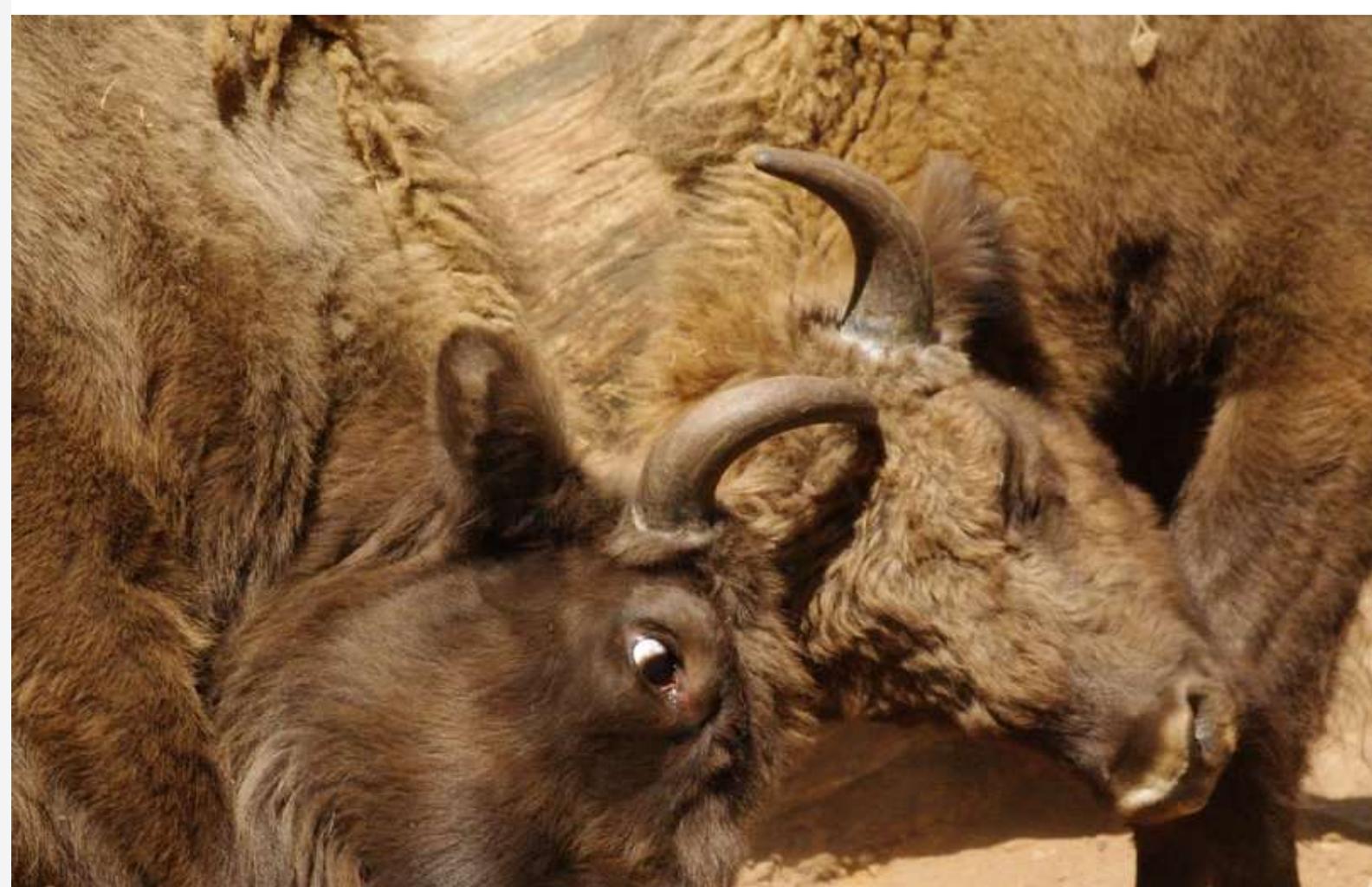
Noch aus dem letzten Dezember stammen zwei freudige Nachrichten. Zum einen erhielt der Nürnberger Tiergarten nach einer mehrmonatigen Planung und einiger, durch die Coronapandemie bedingten Änderungen, einen neuen Wisent-Zuchtbullen und konnte gleichzeitig zwei Jungbullen an Projekte in Spanien abgeben. Zum anderen wird in Zusammenarbeit mit dem Landesbund für Vogelschutz e.V. (LBV) geplant, eines der Jungtiere aus der nächsten Brut der Bartgeier im Nationalpark Berchtesgaden auszuwildern. Damit würde ein Jungvogel vom Schmausenbuck zu den ersten in Deutschland ausgewilderten Bartgeiern gehören.

Mit großer Freude teilen wir auch in diesem Newsletter wieder einige aktuelle Impressionen der Tiergartenbewohner mit Euch. Mit dabei sind erste Fotos des im Dezember aus dem Leipziger Zoo eingetroffenen männlichen Moschustiers! Mit etwas Glück bekommt das Männchen noch in diesem Jahr eine Gefährtin. Unser Dank geht an dieser Stelle einmal mehr an alle Mitarbeiter, die uns mit aktuellen und vielseitigen Einblicken versorgen und uns dadurch von zuhause aus zumindest ein bisschen am Alltag der Tiere teilhaben lassen.

Viel Freude an den Fotos und einen guten Start ins Jahr 2021 im Namen der Tiergartenfreunde wünscht Euch

P.s.: da wir in den letzten Wochen Anfragen erhalten haben, ob es im Zusammenhang mit der Schließung des Tiergartens im Zuge des Lockdowns zu einer Verringerung der Mitgliedsbeiträge kommt, könnt Ihr [hier](#) eine kurze Stellungnahme aus dem Vorstand zur Thematik lesen.

---



## **Tiergarten an erfolgreichem europaweiten Wisent-Transport beteiligt**

Anfang Dezember des letzten Jahres wurden unter Beteiligung von acht Zoos und drei europäischen Ländern Wisente (*Bison bonasus*) transportiert. Der Nürnberger Tiergarten erhielt dabei auf Empfehlung des EAZA *ex situ* Programms (EEP) einen neuen Zuchtbullen aus dem Zoo im polnischen Danzig, gleichzeitig wurden zwei im Jahr 2018 geborene Jungbullen von Nürnberg an

zwei Projekte in Spanien abgegeben. Der bereits über zehn Jahre alte bisherige Zuchtbulle, der auch der Vater der beiden zuletzt geborenen Weibchen ist, wurde zuvor per Kugelschuss getötet und an die Raubtiere im Tiergarten verfüttert. Durch die koordinierte Zucht, wie sie im Rahmen des EEP stattfindet, wird sichergestellt, dass die genetische Vielfalt und dadurch die Gesundheit der in Zoos lebenden Population so gut wie möglich erhalten wird. Der Erhalt bedrohter Arten ist neben dem Auftrag zur Forschung und Bildung eine der zentralen Aufgaben des Tiergartens. Im Zusammenhang mit der Haltung der Wisente konnte der Tiergarten kürzlich auch an einer wissenschaftlichen Studie zur Genetik dieser Tierart beitragen. Der Erhalt des Wisents als Art ist eine der großen Erfolgsgeschichten der Zootierhaltung. Der letzte freilebende Wisent starb in den 1920er Jahren im Kaukasus. Bereits zur selben Zeit wurde jedoch ein systematisches Erhaltungszuchtprogramm für die Art ins Leben gerufen, auf das alle heute lebenden Tiere zurückgehen. Mittlerweile konnte eine Vielzahl an Individuen in verschiedenen Regionen ausgewildert werden und der Bestand freilebender Tiere vergrößerte sich von etwa 1.000 im Jahr 2006 auf gegenwärtig etwa 2.500. Diese erfreulichen Entwicklungen haben auch dazu beigetragen, dass die Weltnaturschutzorganisation IUCN in ihrer aktuellen Überarbeitung der Roten Liste den Wisent von „gefährdet“ (EN) auf „potenziell gefährdet“ (NT) herabgestuft hat.

---



## Nürnberger Bartgeiernachwuchs soll im Nationalpark Berchtesgaden ausgewildert werden

Wie bereits einleitend angekündigt soll das Jahr 2021 ein großes für den Bartgeier (*Gypaetus barbatus*) in Deutschland werden. Dann nämlich sollen erstmals Tiere im Nationalpark Berchtesgaden ausgewildert werden. Im Rahmen dieses, vom bayerischen Naturschutzverband LBV initiierten Projekts, soll auch ein Nürnberger Jungtier eine neue Heimat unweit von Watzmann und Königssee finden. Voraussetzung dafür ist, dass das erfahrene Nürnberger Brutpaar auch dieses Jahr erfolgreich Nachwuchs aufzieht. Die Aussichten hierfür scheinen gut zu stehen, denn bereits vor Weihnachten konnten die beiden Alttiere beim Balzen in der 2016 eröffneten Bartgeiervoliere beobachtet werden. Der Tiergarten Nürnberg blickt auf eine lange und erfolgreiche Geschichte der Bartgeierhaltung und -zucht zurück und konnte bereits mehrere Jungtiere an Auswilderungsprojekte übergeben. Mehr dazu findet Ihr auch auf der zugehörigen Seite unserer Plattform [Forschen | Handeln | Erhalten](#). Wer mehr über das Wiederansiedelungsprojekt im Nationalpark Berchtesgaden lesen möchte, findet diese Informationen [hier](#) beim LBV.



## Impressionen aus dem Tiergarten

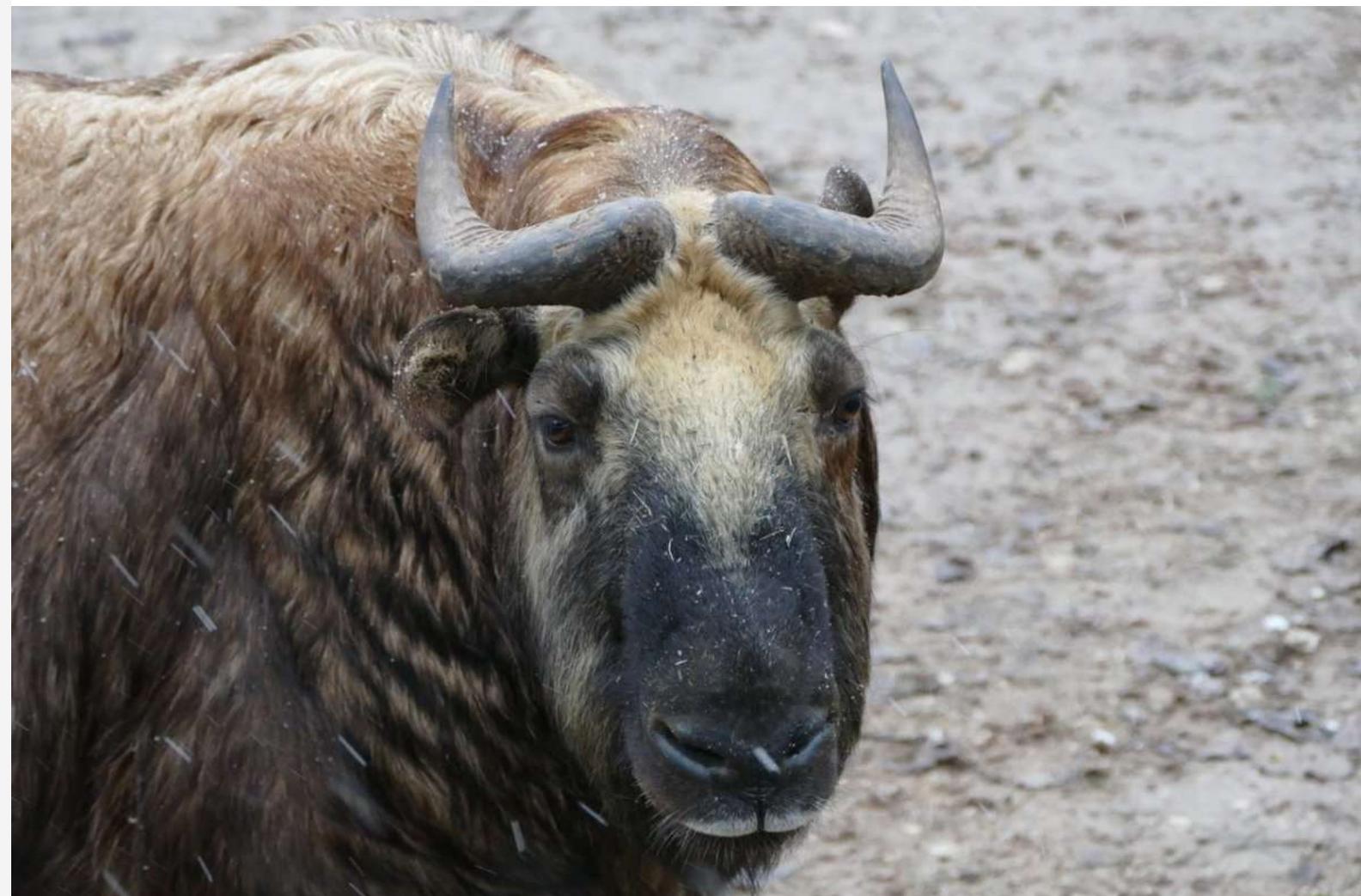
Wie zuletzt folgen auch in diesem Newsletter wieder einige aktuelle Eindrücke aus dem Tiergarten. Neben den ersten Fotos des neuen Moschustiers gibt es auch Bilder der Pelikane in ihrem Winterquartier – dem alten, jetzt renovierten Delphinarium II im Betriebshof. Aufgrund der anhaltend niedrigen Temperaturen wurden die Tiere dorthin verlegt und haben sich bereits gut eingelebt. Außerdem zu sehen gibt es unter anderem Tiger Nikolai, den Mandschurenkranich im sehr naturnahen Gehege sowie einen Mishmi-Takin. Gegen Ende des Winters werden auch die Bauarbeiten für die Umgestaltung des Takingeheges fortgesetzt. Nicht fehlen durfte natürlich auch das (Mini-) Glücksschwein aus dem Kinderzoo, mit dem wir gemeinsam auf ein besseres Jahr 2021 hoffen!

















[Newsletter abmelden!](#) | [Online anzeigen](#)

Verein der Tiergartenfreunde Nürnberg e.V.  
Am Tiergarten 30 // 90480 Nürnberg  
*Verein der Tiergartenfreunde Nürnberg e.V.*

